



Evangelische Kirchengemeinde  
**Wichern + Radeland**



## ***GemeindeBRIEF***



- **Kandidierende  
für GKR-Wahl**
- **Erntedank-  
gottesdienste**

**Oktober  
November  
2022**

# Inhalt

---

## Fixpunkte

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Aus dem Gemeindegkirchenrat.....	27
Neues vom Nachbarn.....	38

## Themen

Informationen zur Gemeindegkirchenratswahl.....	6
Die Kandidierenden zur GKR-Wahl stellen sich vor.....	7
Eine Woche, die es in sich hatte.....	10
Totensonntag/ Ewigkeitssonntag.....	11
Gespräche über den Glauben.....	11
Unterschlupf für Kita.....	12
St. Martin in Luther.....	13
Nasse Anzugshosen und Talare.....	14
Dank der Kindertrauergruppe des Johannes Hospizes.....	16
Verabschiedung von Jürgen Lindner.....	17
Erfahrungen eines Gemeindegbriefausträgers.....	28
Abschied von den Fischen.....	29
Ein Fest „auf der Wiese“.....	30
Erntedank mit der Segnung der Mitarbeitenden.....	32
Wir sind bereit.....	33
Meditationsgruppe.....	33
News von unseren Senioren-Kreisen.....	34
Weihnachtsfreude im Gefängnis.....	36
† Eberesche 01210.....	37

## Service

Einladungen und Termine.....	18
Gottesdienste.....	22
Die Woche.....	24
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	26
Impressum.....	42
Kontakt.....	43

**+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++** **Achtung! Änderung des Termins  
der Gemeindeversammlung**

Die Gemeindeversammlung wurde auf Sonntag, den 9. Oktober 2022 um 15.30 Uhr vorverlegt, damit Sie die Gelegenheit haben, alle GKR-Kandidierenden persönlich kennenzulernen. Zum anschließend stattfindenden Abendgottesdienst mit der Seelsorgegruppe des Offenen Vollzugs der JVA Hakenfelde sind Sie herzlich eingeladen zu bleiben.



## Liebe Leserinnen und Leser,

so reden Überlebende. Alle Schrecken des Gottesgerichtes sind vorbeigezogen. Die Restlichen werden gesammelt, bekommen Harfen und singen ihr Loblied... Sie haben widerstanden, so heißt es. Das Tier nicht angebetet, sein Bild nicht geheiligt. Und wer ist dieses Tier? Der zehnköpfige Drache vielleicht (was ja angeblich Rom und seine vernichtende Macht bedeutet haben soll)? Oder der Mammon (das Geld mit dem Adler)? Wir selbst in unserem endlosen Drehen um unser Ergehen? Was hindert uns, uns Gott zuzuwenden? Erwarten wir eine Abrechnung am Ende des Lebens? Oder ist es egal, wie wir unsere Zeit verbringen? Johannes setzte sein Leben für seinen Glauben ein. Die Offenbarung ist ein Zeugnis der Ohnmächtigen, die sich an Gottes Gericht festhalten, weil sie keinen Ausweg haben in den Verfolgungen der Mächtigen. Und noch immer ist das so. Christen sind die am meisten verfolgte Gruppe der Welt. Sie werden versklavt, in Lagern gefoltert, vertrieben.

Würden Sie Ihr Leben für Ihren Glauben riskieren? Höchstens für die Familie, sagen Jugendliche. Und mit einem richtenden Gott kann niemand mehr etwas anfangen. Wenn überhaupt, soll er die anderen strafen.

Gott soll uns beistehen, uns segnen und bewahren und im Leiden an unserer Seite sein.

*Groß und wunderbar  
sind deine Taten,  
Herr und Gott,  
du Herrscher  
über die ganze Schöpfung.  
Gerecht und zuverlässig  
sind deine Wege,  
du König der Völker..*

Offenbarung 15, Vers 3

Er soll uns weder beobachten noch bewerten, schon gar nicht richten oder strafen.

Vor allem aber soll sich niemand anmaßen, Gott zu repräsentieren und so Macht und Gewalt zu rechtfertigen. Gotteskriege sind geächtet. Zumindest bei uns.

Ist Glauben also ein Wellness-Programm? Eine letzte Absicherung gegen Zufall und Schicksal, Krankheit und Not? Ist das so?

Ich glaube, Gottes Wirken ist der Glanz, der sich in die Welt hineinatmet. Der Segen, der die Erde nicht preisgibt, trotz aller Zerstörung, Vernichtung und Selbstgerechtigkeit. Das kleine Aber, das die Zeit zusammenhält. Das gute Wort, das unser Leben tragen könnte.

Wir sehen sehr deutlich, was geschieht, wenn Gottes Glanz fehlt: Ein Gericht, das wir über uns selbst sprechen. Ein großes Gegeneinander von Empörung und Anklage. „Ach hüte dich vor dem letzten Wort“, sprach wer? Habe ich vergessen,

aber es wäre eine Übung in kreativer Selbstbegrenzung.

Der Glanz ist Gnade und Freundlichkeit. Eine Seelenheimat für alle, die sich um die Welt sorgen und mühen. Die Verantwortung erdenweit denken und die Liebe mit dem Himmel verbinden. Der Glanz (von Luther mit Herrlichkeit übersetzt) gehört zu Gottes Namen, zu seiner Aus-Strahlung, zu seiner Heiligkeit. Wir können uns da mitten hineinbegeben. Und das ist das eigentlich Wunderbare, das Geschenk, das Unfassbare. Sich so nahe zu begegnen. Mit dem Schöpfer der Welt.

Schon eine Ahnung davon verändert das (Er-)Leben.

Ich möchte das bezeugen. Dafür sterben? Nicht, dass ich es mir vornehmen würde. Damit sterben auf jeden Fall. Und immer wieder darin verweilen.

Ich wünsche Ihnen etwas davon.  
Bleiben Sie im Segensglanz,

*Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr*



Foto: Andy Ball

## INFORMATIONEN ZUR GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

**H**erzlich laden wir Sie ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es geht um den Gemeindegemeinderat, die Leitung Ihrer Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Am 13. November 2022 haben Sie bei der Gemeindegemeinderatswahl die Möglichkeit, bis zu fünf Kandidatinnen oder Kandidaten Ihre Stimme zu geben.

In der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr können Sie im Gemeindezentrum Radeland und im Gemeindehaus Wichern Ihre Stimmen abgeben. Bitte beachten Sie, dass während der Gottesdienste an den jeweiligen Orten die Wahl ruht.



GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
**WAHL**

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Mitbestimmung in Ihrer Kirchengemeinde Wichern-Radeland! Die Wahlbenachrichtigung erhalten Sie bis zum 17. Oktober zugesandt. In der Zeit vom 17. Oktober bis zum 10. November 2022 haben Sie die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Wir freuen uns sehr, dass sich in unserer Gemeinde Menschen bereit erklärt haben, sich der verantwortungsvollen Mitarbeit im Gemeindegemeinderat zu stellen, und danken diesen sehr herzlich.

Die Kandidierenden werden sich Ihnen auf der Gemeindeversammlung am 9. Oktober 2022 um 15.30 Uhr vor dem Abendgottesdienst im Gemeindehaus Wichern persönlich vorstellen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Kennenlernen und um Ihre Fragen zu stellen! Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Sonja Martin



## Die Kandidierenden zur GKR-Wahl stellen sich vor

**M**ein Name ist **Monika Dambietz**. Seit meiner Geburt wohne ich in Spandau, davon die letzten 30 Jahre im Radeland. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder, ein Enkelkind und einen Hund. Bis zu meiner Pensionierung zum Ende des Jahres 2020 war ich als Rechtspflegerin beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister tätig. Ich würde mich gerne für die Belange der Kirchengemeinde Wichern-Radeland engagieren und im Gemeindegemeinderat mitwirken.



**I**ch heiße **Rüdiger Ehrke**, bin 66 Jahre alt, wohne im Gemeindeteil Radeland und bin seit Mitte 2021 im Ruhestand.



Nach mehreren Jahren in der Software-Entwicklung und 20 Jahren als Geschäftsführer eines renommierten Weiterbildungsverbandes in Berlin war ich danach einige Jahre als Unternehmensberater für Arbeits- und Betriebsorganisation tätig. Vor sechs Jahren wählte man mich in den GKR der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Nach Einarbeitung durch Frau Bohn wurde ich zum Wirtschaftler der Gemeinde berufen. Neben den Finanzen lagen und liegen mir die Strukturen innerhalb der Gemeinde und das reibungslose Miteinander bei der Arbeit in der Gemeinde am Herzen. Ich möchte der Gemeinde gerne für weitere drei Jahre zur Verfügung stehen und bewerbe mich um einen Sitz im GKR.

Ich bin **Max Reichenheim**, 25 Jahre alt und noch bis voraussichtlich Ende September Student im Studiengang Religion und Kultur an der Humboldt-Universität. Neben dem Studium arbeite ich in einem Forschungsinstitut zu Themen der Stadtentwicklung und Wohnungspolitik. In der Wichern-Radelandgemeinde habe ich den Konfirmandenunterricht besucht und war einige Jahre in der Jungen



Gemeinde aktiv, bevor ich für mein erstes Studium nach Hamburg gezogen bin. Jetzt wohne ich seit zwei Jahren wieder in Hakenfelde, singe im Gesangskreis und über-

nehme gelegentlich den Lektorendienst.

Als Mitglied im Gemeindegkirchenrat möchte ich daran mitwirken, die Voraussetzungen für eine Fortführung und auch eine Weiterentwicklung der Gemeindegarbeit zu schaffen. Ich freue mich darauf, dabei mehr über die Arbeit und die Bedarfe der verschiedenen Gruppen und der Kitas zu erfahren und hoffe, dass die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden in der Region Spandau Nord dabei in den nächsten Jahren neue Chancen bietet. Während meiner Mitarbeit in studentischen Gremien und in einem Forschungsprojekt zu einem selbstorganisierten Stadtteilhaus konnte ich schon ein wenig Erfahrung mit ehrenamtlicher Gremienarbeit sammeln, die ich als Mitglied des Gemeindegkirchenrats gerne einbringe.

**Eckart Schwemmer**, Jahrgang 1956

Die kirchliche Gemeinschaft und die Kirchenmusik begleiten mich in unterschiedlicher Ausprägung schon mein ganzes Leben lang. So singe ich seit vielen Jahren in einer großen Kantorei und bin seit nunmehr drei Jahren auch im Gemeindegkirchenrat der Grunewaldgemeinde in Berlin-Wilmersdorf aktiv. Nun wohne ich aber schon seit längerer Zeit in Hakenfelde und möchte meine kirchlichen Aktivitäten und meine in der Gemeindegarbeit, aber auch in 43 Jahren Verwaltungstätigkeit in der Berliner Justiz erworbenen Erfah-

rungen verstärkt in meiner Heimatgemeinde Wichern-Radeland einbringen und auf diese Weise zu einem lebendigen und friedlichen Miteinander beitragen.

Ich bin verheiratet, seit einhalb Jahren im Ruhestand, habe vier erwachsene Kinder, sieben Enkel und einen Hund.





**M**ein Name ist **Erik Trentow**, ich wurde am 22. September 1962 in Berlin-Friedrichshain geboren. Meine erste Begegnung mit der Kirche hatte ich in der Kreuzkirche in Mahlsdorf. Die Begegnung mit der jungen Gemeinde zeigte mir, dass es auch andere Möglichkeiten gab, mein Leben zu gestalten. Ich habe als Zimmerer gearbeitet und habe mir in dieser Tätigkeit die Erde angeschaut. Die Reise führte mich vom Ural bis Santiago de Compostela. Diese Erfahrung hat meinen Blickwinkel auf die Welt verändert. Erst da verstand ich die Lebensweisheit meines Großvaters: „Weltanschauung kommt von Welt anschauen.“ Ich lernte die Welt des Glaubens durch meine Frau kennen. 2007 war

es dann für mich soweit, den nächsten Schritt zu machen, und ich ließ mich von unserem damaligen Pfarrer Claas Ehrhardt am Pfingstsonntag taufen. Für unsere Gemeinde arbeitete ich von 2011 bis 2020 in der Stadtteilkonferenz für Kinder und Jugendfragen, deren Sprecher ich war. Meine Erfahrungen im Bauwesen und bei der Arbeit mit Jugendlichen würde ich gern im GKR einbringen.



**M**ein Name ist **Niels Ziesemer**. Ich kandidiere erneut für den Gemeindegkirchenrat der Wichern-Radelandgemeinde. Ich bin seit



langer Zeit der Gemeinde verbunden. Seit meiner Konfirmation 2013 bin ich regelmäßig in verschiedenen Gruppen anzutreffen. Seit 2017 bin ich nun Mitglied des Gemeindegkirchenrats und seit nunmehr zwei Jahren als stellvertretender GKR-Vorsitzender tätig. Ich würde gerne auch weiterhin mein in den letzten Jahren gesammeltes Wissen über die Gemeinde in der zukünftigen Arbeit des Gemeindegkirchenrats einbringen, damit unsere Gemeinde gerüstet für die zukünftigen Herausforderungen ist.

## Eine Woche, die es in sich hatte...

...war die Kinderbibelwoche in den Sommerferien.

**B**egleitet wurden wir von Jo, einem jungen Mädchen, das sich oft über ihren Bruder ärgerte, der ihrer Meinung nach immer im Mittelpunkt der Familie stand, nervte und alles durfte. Und dann war er auch noch so ein fürchterlicher Angeber. Irgendwie erinnerte uns die Geschichte an Josef und seine Brüder. Wir beschäftigten uns mit dieser und den vielen, vielen Themen, die darin verborgen liegen. Wir unterhielten uns über Träume, über Neid, Schuld und manchmal auch kleine Rachegelüste. Wir stellten uns Fragen wie: Woher weiß ich, was richtig und falsch ist? „Na, von unseren Eltern“, war eine erste Antwort. „Und woher wissen die das?“ „Na von deren Eltern.“ Und so ging es immer weiter, bis wir in der Bibel die zehn Gebote fanden, die uns eine Richtschnur für unser Leben geben. Wenn es doch nur so einfach wäre... dann könnten wir in einer

friedlichen Welt alle miteinander leben. Ja, wir dürfen wohl noch viel lernen, auch über Versöhnung.

Am Ende der Josefgeschichte versöhnte sich Josef mit seinen Brüdern und sie feiern ein großes Fest. Einfach war der Weg zur Versöhnung nicht, aber er hat sich gelohnt. Wir bauten am Ende der Woche eine Versöhnungsbrücke. Dieser Aufbau war bei weitem nicht leicht ohne Nägel, Kleber, Schnüre oder sonstige Hilfsmittel, nur mit Holzbrettern. Aber es hat sich gelohnt.

Es war eine sehr schöne Zeit, mit Singen, Spielen, Basteln, Toben, Boote Bauen im Havelheim und vielem mehr. Danke an alle Kinder, Bianca, Hanne und Margit. Schön, dass ihr dabei wart!



*Eure Diakonin Nicole Sporrer*



Eine tragfähige Versöhnungsbrücke

## TOTENSONNTAG/ EWIGKEITSSONNTAG

**L**iebe Gemeinde! Es ist Zeit, ein Gedächtnis aufzurufen für all die Menschen, die im letzten Jahr oder auch schon vor längerer Zeit von Gott in seine Ewigkeit gerufen worden sind. Da ist Seelenfrieden, so steht es geschrieben. Und es ist ihnen zu gönnen. Und doch... manchmal ist es schwer, so hinterher zu gucken und sich zu sehnen. Dann ist es gut, zusammen zu sein. Die Namen unserer Toten auszusprechen und sie gemeinsam zu vermissen. Wir wollen Gottesdienst feiern. Jesus selbst lädt uns zum Abendmahl ein und verspricht, mitten unter uns zu sein, wenn wir es feiern. Verborgenen-gegenwärtig.

Er, der seine Geschwister in die Arme nimmt am Ziel ihrer Zeit: Denn ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten, damit ihr seid, wo ich bin. Und ich werde euch zu mir nehmen am Ziel eurer Zeit (nach Johannes 14). Wir feiern Gottesdienste mit Abendmahl am 20. November um 9.30 Uhr im Radeland (Vikarin Remler) und um 11.00 Uhr in der Wichernkirche (Pfarrerin Jahr).



## GESPRÄCHE ÜBER DEN GLAUBEN

**L**iebe Nachbarn, Gemeindeglieder, liebe Neugierige!  
Wir laden im Herbst wieder herzlich ein zum miteinander Hören, Reden, Nachdenken. Unsere diesjährigen Abende für diese „Gespräche über den Glauben“ stellen uns vor scheinbar kleine Fragen mit großem Gewicht:  
Ich hab mal eine Frage – Jesus... Willst Du? Darf man? Warum? Wollt Ihr auch?  
Eingeladen ist jede und jeder. Und bringen Sie gerne noch jemanden

mit. Wir treffen uns im November jeweils donnerstags (am 3., 10., 17., 24. November 2022) um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Wichernstraße.

Wie immer wird es einen kleinen Imbiss geben. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro an: 335 42 44 oder [gemeindebuero@wichernradelandgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@wichernradelandgemeinde.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

*Das Vorbereitungsteam*

## UNTERSCHLUPF FÜR KITA

**A**m 29. August erreichte unsere Gemeinde ein dringendes Hilfesuch aus dem Kirchenkreis Spandau. Ein Unterschlupf für die Kita Melanchthon wurde händeringend benötigt. Da kam dem Kirchenkreis der Gedanke, das mit unserer eigenen Kita seinerzeit so wunderbar als Ausweichquartier genutzte Gemeindezentrum im Radeland anzufragen.

Nach einer Blitzabstimmung mit dem Gemeindegemeinderat und diversen Gesprächen berichtet Pfarrerin Sigrid Jahr Folgendes in einer Mail:

*„Nun haben wir schnell geholfen: Bereits eine Woche später zog die Melanchthon-Kita in unser Gemeindezentrum Radeland. Wir haben das*



Kita auf gepackten Sachen...

**B**itte lesen Sie auch den Dank der Kita Melanchthon:

Aufgrund eines großen Wasserschadens in der Kita Melanchthon musste die Kita im August dieses Jahres ihren Kitabetrieb im Baumertweg 5

*ja schon geübt... Die Kita wird das Haus bis 18.00 Uhr bewohnen. Das Gelände ist dann für alle Außenstehenden gesperrt. Danach und am Wochenende ist der linke untere Raum für die Gruppen der Gemeinde nutzbar.*

*Gottesdienste finden weiterhin in gewohnter Form statt.*

*Wir hoffen, dass die Situation sich bis Weihnachten wieder klärt...*

*Ansonsten... ach... es ist wieder eine kleine Geduldsprobe... besonders für die armen Radeländer.*

*Ich sage den Dank weiter... der Eltern und Kinder, der Kita und des Kirchenkreises... Danke, danke, danke, dass es möglich ist...*

*Sagen Sie es gerne weiter an alle, die jetzt vielleicht nicht im Verteiler sind. Und bleiben Sie gut behütet.*

*Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr“*

Das Weitersagen habe ich gern übernommen. Es ist doch großartig, wenn unser schönes Gemeindezentrum im Radeland mit Kinderlachen erfüllt wird und wir in dieser Notlage Heimat bieten konnten.

*Sonja Martin*

mit sofortiger Wirkung einstellen. 50 Kinder und deren Eltern standen somit vor einem großen Problem.

Dank des kurzfristigen und schnellen Einsatzes des Kirchenkreises und ganz besonders des großen Engagements von Pfarrerin Jahr und der

gesamten Wichern-Radelandgemeinde durften wir mit allen Kindern – begleitet durch die tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helfer und Helferinnen – in die Räumlichkeiten der Gemeinde im Radeland ziehen.

Von nun an hört man jeden Morgen freudige Kinderstimmen und Getrappel in der Gemeinde, wenn die Kinder ihre neuen Räumlichkeiten und den Garten zum Spielen aufsuchen. In der idyllischen Umgebung, umgeben vom Spandauer Forst, lässt sich die Zeit der Auslagerung anspruchsvoll und für alle Beteiligten gewinnbringend umsetzen.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an alle anderen Beteiligten, welche es uns möglich gemacht haben, so schnell und unkompliziert Obdach zu erhalten, auch wenn es dadurch bestimmt zu kleinen Einschränkungen im Gemeindeleben gekommen ist.



Schaden in der Kita Melanchthon

Wir hoffen, dass die Reparaturen schnell voranschreiten und wir die Gastfreundschaft der Wichern-Radelandgemeinde nicht allzu lang in Anspruch nehmen müssen.  
Herzlichst,

*Ihr Team der Kita Melanchthon*

## ST. MARTIN IN LUTHER

Unser regionales Sommerfest war so wunderbar, dazu die Haveltaufe in alt bewährter Freude, das Erntedankfest im Johannesstift ist geradezu in den Kalender gemeißelt – und jetzt... wollen wir gleich zusammen weiterfeiern.

In diesem Jahr zum ersten Mal im gemeinsamen St.-Martins-Umzug rund um die Lutherkirche.

Am Freitag, 11. November um 16.30 Uhr sind alle willkommen. Die Lieder klingen zwischen den Häusern, und

vielleicht gibt es ein Pferd zum Streicheln. Bringt viele Laternen mit, damit das Dunkel hell wird, auch in den Herzen... Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht. Gott hat uns lieb, groß und klein, seht auf des Lichtes Schein!

*Sigrid Jahr*





## Nasse Anzugshosen und Talare

Das Wetter meinte es gut mit den 13 Täuflingen und ihren Familien, die am Sonntag, 4. September bei der Haveltaufe gesegnet wurden. Jedes Jahr am 1. September findet dieses besondere Tauffest der Evangelischen Kirchengemeinden in Spandau-Nord im Havelheim des Evangelischen Johannesstifts statt. Richtig urbiblisch gehen Täuflinge und Pfarrer dafür ins Wasser – so wie es die Bibel von den ersten Taufen berichtet, die im Jordan stattfanden. Zahlreiche Besucher aus den drei Spandauer Kirchengemeinden Luther, Wichern-Radeland und Evangelisches Johannesstift nahmen an dem Gottesdienst teil. Auch aus Kiew und London waren Gäste dabei.

Die Pfarrer\*innen Karsten Dierks, Sigrid Jahr, Anne Hanhörster sowie Vikarin Merle Remler und Diakonin Nicole Sporrer nahmen die Taufen vor. Für die Musik sorgte der Posau-



nenchor der Wichern-Radelandgemeinde unter Leitung von Jürgen Lindner. Während die Taufen in der Havel vollzogen wurden, sang Oliver Ginkel zur Gitarre stimmungsvolle Lieder und Popsongs wie „Ein Hoch auf uns“.

Babys, Jugendliche und Erwachsene wurden getauft und wagten sich mit ihren Familien mehr oder weniger tief in die Havel hinein. Da wurde manche Anzugshose nass, und die Talare sowieso. Aber das Wasser war angenehm temperiert. Ein Junge wünschte sich, mit Sigrid Jahr und Nicole





Es wird getauft...



...auch weit draußen

Sparrer so tief wie möglich ins Wasser zu gehen und komplett unterzutauchen. Der Wunsch wurde gewährt. Es war ein bewegender und nicht nur für die Tauffamilien unvergesslicher Sonntag.

*Barbara Ucik-Seybold*



Pfarrer Diercks...



...und das gesamte Team

## Dank der Kindertrauergruppe des Johannes Hospizes

Liebe Gemeindeglieder der Gemeinden Wichern-Radeland, Luther und dem Ev. Johannesstift, mit Freude und Dank habe ich von Pfarrerin Sigrid Jahr die Mitteilung erhalten, dass zum regionalen Sommerfest am 3. Juli eine Summe von 400 Euro zu Gunsten der Kindertrauergruppe des Johannes Hospizes gesammelt wurde.

Gerne informiere ich Sie über meine Arbeit, die durch die Anfrage einer verzweifelten jungen Mutter im Jahr 2007 begonnen hat und noch heute ein Teil des Johannes Hospizes ist. Zu dieser Zeit gab es in Berlin nur eine Kindertrauergruppe, und der Bedarf, auch Kinder zu begleiten, war hoch.

Väter und Mütter, Großeltern nehmen Kontakt auf, wenn ein Familienmitglied oder ein Geschwisterkind verstorben ist oder im Sterben liegt. Sehr behutsam schaue ich auf die ganze Familie und besonders auf das betroffene Kind, das fast immer das erste Mal mit dem Thema Tod in Berührung kommt.

Einige Kinder sind zurückhaltend, und ich versuche im Spiel Nähe und Vertrauen zu gewinnen. Der achtjährige J. brauchte erst eine Runde Schach, bevor er über seine Ängste und Sorgen erzählen wollte, die vielen Pokemonkarten des fünfjährigen T. durfte ich bewundern, bevor ich ihn nach seinem gerade verstorbenen Papa fragen durfte. Ich zeichne mit den Kleinen, bastele Kerzen oder gehe in die Natur, doch



Dieses Bild auf Leinwand hat ein sechsjähriges Mädchen gemalt

nie ohne das Thema Sterben aus dem Blick zu verlieren. Dazu dienen immer wiederkehrende Rituale, die die Kinder in die entsprechende Stimmung versetzen und sie aufmerksam werden lassen. Auf kurzen Reisen zum Reiterhof oder an die Ostsee lernen sie sich kennen, es entstehen Freundschaften, da der gemeinsam erlittene Verlust die jungen Menschen vereint. Oft entsteht der Wunsch, den Sarg oder eine Urne gemeinsam mit dem trauernden Kind zu bemalen. Selbstverständlich begleite ich zu Trauerfeiern und halte die Trauerrede, um die Kinder einbeziehen zu können.

Über vierzig Kinder konnte ich in den vergangenen 18 Jahren begleiten, ihnen Rüstzeug für das Leben ohne Vater, Mutter oder Geschwisterkind geben. Noch heute halten sie Kontakt, und ich werde eingeladen

zu achtzehnten Geburtstagen oder Konfirmationen. Mein Ziel war und ist es noch heute, dass diese Kinder später einmal sagen: Als die Not besonders groß war, gab es jemanden, der mich an die Hand

genommen hat und mir signalisiert hat: Du bist nicht alleine!

*Christine Knop  
Koordinatorin Johannes Hospiz e.V. /  
Kinder und Jugendtrauerbegleiterin*

## VERABSCHIEDUNG VON JÜRGEN LINDNER

**L**ieber Jürgen, wie oft hast du den Tag schön gemacht mit deiner Musik. Wie oft hast du Herz und Seele berührt mit Chorgesang und Orgelklängen. Wie oft die Frohbotschaft in die Welt posaunt mit deinem Bläserchor. Wie viele Menschen für die Kirche gewonnen mit deiner Liedverkündigung!

Das war großartig... aber längst nicht alles. Du hast es dein Leben genannt und es hat in die Gemeinden als ein Segen gestrahlt. Es war deine Freundlichkeit, deine kompromisslose Friedlichkeit und dieses Lächeln. Das hat die Konflikte beruhigt, die Randständigen eingeladen, die Zweifelnden zurückgerufen. Ein gutes Wort von dir hat Ängstliche beruhigt und Fragende ausgerichtet. Quengelkinder hast du zum Singen gebracht und Jugendliche in eine Chorverantwortung gestellt. Nichtso-schön-Singende ertragen und Instrumentenanfänger\*innen ermuntert. Das alles und noch viel mehr. Und deshalb bist du unersetzbar fest in unserer Segenserinnerung.

Jetzt geht es auf anderen Wegen weiter. Für uns hier in Spandau und

für dich im Frankenwald. Manchmal kommst du noch vorbei, das hast du versprochen und darauf freuen wir uns. Ein Kaffee wird warmstehen für dich.

Danke für die Weggemeinschaft, die wir mit dir haben durften. Es war ein Herzensfest.

Wir wünschen dir gute Begegnungen, gesegnete Zeiten und Wege und einen niegelagelneuen Lebensabschnitt voller Wunder.

Bleib gut behütet mit den Deinen, herzliche Grüße von allen hier,

*Sigrid Jahr*

*Die Verabschiedung findet im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirche des Evangelischen Johannesstiftes am 6. November um 14.00 Uhr statt.*



## Einladungen und Termine

Unser traditionelles

### Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

im Gemeindezentrum im Radeland ist **vorverlegt auf Sonntag, 2. Oktober 2022 von 16.00 bis 20.00 Uhr.**

Mit Radeland-Chor, Musikschülern, Trommelgruppe Gatow, Discherman und Friends.

Außerdem mit Familie Kraft aus Karlsruhe: Mutter mit zwei Kindern (Gewinnerin Geige bei Jugend musiziert) – Gesang, Flöte, Geige, Cello.

Kuchenspenden erbeten!

Kollekte für Gemeindeprojekt COPE in Indien.

*Andreas Discher*



Wir laden ein zum Familiengottesdienst mit der Kita  
am **Sonntag, 2. Oktober um 11.00 Uhr** zum

### ERNTEDANKFEST IN DER WICHERNKIRCHE

Es gibt eine Zeit zum Freuen und Danken, Staunen und Ernten. Gerade auch nach allem, was in den letzten Jahren schwierig war, und einigem, was uns als Mühe weiter begleitet.

Dennoch wachsen die Kinder und erzählen die Bibelgeschichten auf ihre ganz eigene Weise.

Dazu, als überreiches Segensgeschenk, haben wir neue Mitarbeitende in unserer Kita, die wir begrüßen und in ihr Amt einführen können.

Es gibt eine Zeit zum Feiern. Und Sie sind eingeladen!  
Mit herzlichen Grüßen aus dem Sommergrün,

*Sigrid Jahr*



## **„HOFFNUNG BRAUCHEN WIR ALLE“**

ist das Thema unseres Abendgottesdienstes  
**am Sonntag, 9. Oktober 2022 um 18.00 Uhr**  
in der Wichernkirche.

Die Seelsorgegruppe des Offenen Vollzugs  
der JVA Hakenfelde und Pfarrer i.R. Manfred  
Loesch freuen sich auf Sie.  
Herzlich willkommen!



## Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum **ERNTEDANKFEST IM RADELAND**

Wir feiern!

Wir feiern und sagen Danke für all das, was wir in diesem  
Jahr ernten durften.

Eine Auswahl der Erntegaben können Sie gerne  
mitbringen. Sie werden an die Aktion Laib und Seele in  
der Luthergemeinde weitergegeben und erreichen  
Menschen, die sich über Nahrungsmittel freuen.

Wann? **Sonntag, 9. Oktober um 9.30 Uhr**

Wo? Im Gemeindezentrum Radeland

Wie? Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst.

Im Anschluss wollen wir bei einem kleinen Frühstück noch  
eine Weile beisammen sein.

Wir bringen mit: Brötchen, Butter, Kaffee, Tee. Und Sie?

Die schönste Feier bleibt, dass wir uns wiedersehen.

Es grüßt Sie herzlich das Vorbereitungsteam, Ihre  
Diakonin und Ihre Pfarrerinnen!

# Spielmitwoch

Neue Gruppe!

## **SPIEL-MIT\*WOCH im Gemeindezentrum Radeland**

Auf die Frage „Was erhofft ihr euch von dem Spielmitwoch?“ kamen aus der Gruppe folgende Antworten:

Zusammensein – Gemeinschaft – nette Leute treffen  
– Amüsement – Gewinnen – Spielen ohne Sieger – Spaß  
im Alltag – mal was anderes machen – Lachen – fröhlich  
sein – Neues ausprobieren – sich kennen lernen.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen, freuen wir uns auf  
Ihre Anmeldung über das Gemeindebüro.

Wir treffen uns **am 1. Mittwoch im Monat von 18.00  
bis 20.00 Uhr.**



Die nächsten

### **FRIEDENSGBETE**

finden **am Freitag, 21. Oktober** und **am  
Freitag, 18. November 2022 jeweils um 18.00  
Uhr** in der Wichernkirche statt.

Gemeinsam wollen wir Gott um Frieden in der  
Welt bitten.

Herzliche Einladung!



Zum Vormerken:  
Herzliche Einladung zum

### **Adventskonzert des Gesangskreises**

**am Samstag, 10. Dezember um 16.00 Uhr.**  
Nähere Informationen im nächsten  
Gemeindebrief und auf unserer  
Homepage.



### **Mahnwache für Toleranz und ein friedliches Miteinander, gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit**

an jedem **ersten Samstag im Monat** von **11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz.

**Um 10.00 Uhr** findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wenn es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen –  
Flüchtlinge willkommen heißen!

# GOTTESDIENSTE

im Oktober



## in Wichern

## im Radeland

**11.00** Familiengottesdienst  
zum Erntedank mit Kita  
und Anfangssegens für  
Mitarbeitende  
Pfrn. Sigrid Jahr und Posaunenchor

So,  
**02.**

**15.30** Gemeindeversammlung  
**18.00** Abendgottesdienst  
Pfr. i. R. Manfred Loesch  
und Seelsorgegruppe JVA

So,  
**09.**

**9.30** Familienkirche  
zum Erntedank und Anfangs-  
segens für Mitarbeitende  
Vikarin Merle Remler und  
Diakonin Nicole Sporrer

**11.00** Abendmahlsgottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr und Vikarin  
Merle Remler

So,  
**16.**

**11.00** Gottesdienst  
Pfr. i. R. Rudolf Mende

So,  
**23.**

**9.30** Taufgottesdienst  
Pfr. i. R. Klaus Will

**11.00** Gottesdienst  
Prädikant Hartmut Zieseimer

So,  
**30.**

**18.00** Gottesdienst  
zum Reformationstag  
in der Luther-Kirchengemeinde

Mo,  
**31.**

**18.00** Gottesdienst  
zum Reformationstag  
in der Luther-Kirchengemeinde

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichernsaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

## im November



## in Wichern

**14.00** Gottesdienst  
zur Verabschiedung  
von Kantor Jürgen Lindner  
im Ev. Johannesstift

**16.30** Regionale Andacht  
zu St. Martin  
in der Lutherkirche

**GKR-Wahlen von 9.00 bis 17.00**  
Während des Gottesdienstes  
ruht die Wahl.

**11.00** Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr und  
Gesangskreis

**15.00** Gottesdienst  
zum Buß- und Betttag  
Vikarin Merle Remler

**11.00** Abendmahlsgottesdienst  
am Ewigkeitssonntag  
Pfrn. Sigrid Jahr

**11.00** Gottesdienst  
zum 1. Advent  
Pfr. Björn Bormann (St. Nikolai)  
mit dem Lutherchor

**11.00** Familiengottesdienst  
mit der Teilzeitkita zum 2. Advent  
und Anfangsseggen für  
Mitarbeitende  
Pfrn. Sigrid Jahr

So,  
06.Fr,  
11.So,  
13.Mi,  
16.So,  
20.So,  
27.So,  
04.

## im Radeland

**14.00** Gottesdienst  
zur Verabschiedung  
von Kantor Jürgen Lindner  
im Ev. Johannesstift

**16.30** Regionale Andacht  
zu St. Martin  
in der Lutherkirche

**GKR-Wahlen von 9.00 bis 17.00**  
Während des Gottesdienstes  
ruht die Wahl.

**9.30** Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr

**9.30** Abendmahlsgottesdienst  
am Ewigkeitssonntag  
Vikarin Merle Remler

## im Dezember

## Die Woche

### MUSIKALISCHES

#### in Wichern

##### Posaunenchor

Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr  
mit Jürgen Lindner

##### Gesangskreis

1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr  
Kontakt: über die Website  
gesangskreis.wichern-  
radelandgemeinde.de

#### im Radeland

##### Chor / Singegruppe

Montag 20.00 Uhr  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
andy-discher@hotmail.com

##### Flöten-, Saxofon-, Klavierunterricht

nach Absprache  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
andy-discher@hotmail.com

##### Gitarregruppe

Montag 18.00 – 19.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
andy-discher@hotmail.com

### SPORT, SPIEL & KREATIVES

#### in Wichern

##### Frauengymnastik

Montag 19.00 – 20.00 Uhr

##### Frauengymnastik

Montag 20.15 – 21.15 Uhr  
mit Pia Lübke

#### im Radeland

##### Radeknuffis I (Gymnastik für Frauen)

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr  
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

##### Radeknuffis II (Gymnastik für Frauen)

Donnerstag 9.45 – 10.45 Uhr  
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

##### Keramik

Dienstag 10.00 – 12.30 Uhr  
Mittwoch 11.00 – 13.30 Uhr  
Hannelore Lehmann ☎ 372 74 35  
und Ute Schmicke ☎ 336 12 27

##### Spiel-mit\*woch

jeden 1. Mittwoch im Monat  
18.00 – 20.00 Uhr  
mit Dagmar Kniebel-Blanck

## Regionales Angebot für Kinder

### in Luther

#### Kirchenmäuse (1. – 6. Klasse)

in der Lutherkirche, Lutherplatz 3

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

mit Nicole Sporrer ☎ 33 00 26 27



## Angebot für Jugendliche

### in Wichern

#### Konfirmandenunterricht

Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

#### Junge Gemeinde

Donnerstag 18.00 Uhr

### im Radeland

## Angebot für Erwachsene

### in Wichern

#### Kreuzbund, Selbsthilfe für Suchtkranke

Montag ab 18.00 Uhr

#### Bibelgesprächskreis

1. und 3. Mittwoch ab 19.00 Uhr

#### Glaubensgesprächskreis

1. und 3. Donnerstag ab 19.30 Uhr

### im Radeland

#### Ökumenische Meditationsgruppe

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

17.00 – 18.00 Uhr

mit Hanne Cremer

☎ 375 45 66

#### Gruppe 40plus

letzter Donnerstag im Monat

19.00 – 21.00 Uhr

mit Brigitte Bohn

☎ 375 17 96

#### Ökumenisches Frauenfrühstück

1x monatlich Montag 10.00 – 11.30 Uhr

Termine und Infos:

Monika Auener

☎ 375 10 03

## Angebot für Senioren

### in Wichern

#### „Offene Tür“

Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr

mit Margit Rehfeldt ☎ 336 52 15

### im Radeland

#### Senioren- und Freundeskreis

1x monatlich Donnerstag

20.10., 17.11. 14.30 – 16.30 Uhr

mit Christa-Maria Fiolka ☎ 375 31 91

## Taufen

---

Lelio Lippert  
Kiano Drobek  
Antonia Lubosch

Johann Strootmann  
Emil Erldorfer  
Henri Maas

## Trauungen

---

Nathalie Strootmann geb. Strittmatter und Thilo Strootmann  
Maike Blanken und Sascha Blanken geb. Möller  
Jessica Basler geb. Lehmann und Alexander Basler  
Gwenda Maire Elmen-Löbe und Sebastian Löbe

## Bestattungen

---

Helga Nagel  
Klaus-Dieter Grotzke  
Gudrun Kluge  
Annemarie Heitmann  
Hannelore Marz

Liese Sommer  
Bruno Wetzel  
Hannelore Pallien  
Gabriele Proske  
Burgunda Niclas

### ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE

#### Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

☎ 0151 / 65 15 89 67

neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

[www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben](http://www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben)





## Aus dem GemeindegKirchenrat

Es war Sommer, und so hat auch der GemeindegKirchenrat eine kleine Sommerpause eingelegt. Dennoch gibt es ein paar Dinge zu berichten. Vielleicht sind Ihnen auch schon ein paar Neuerungen auf unserer Wiese neben der Kirche aufgefallen. Dort ist einiges im Wandel. Unsere Vikarin Merle Remler hat sich diese Wiese als ihr Vikariatsprojekt auserkoren und will deren Neugestaltung in Angriff nehmen. Seien sie also gespannt, wie sich dieses Gelände verändern wird.

Aber nicht nur da wird sich was verändern, sondern auch in der Kirche steht die so dringliche Sanierung unserer Orgel an, damit sie wieder in voller Pracht erklingen kann.

Des Weiteren werden sie bald bei uns vor der Gemeinde das regionale Banner des Kirchenkreises sehen. Die Aktion der Gemeindebanner ist vom Kirchenkreis ausgegangen und soll die Sichtbarkeit der evangelischen Kirche im Bezirk Spandau stärken. So werden die Passanten, die eher nicht mit den evangelischen Spandauer Kirchen in Kontakt stehen, direkt auf der Straße mit dem persönlichen Schlagwort der entsprechenden Gemeinde konfrontiert. Bei uns werden sie dann die Worte: „Glaube, Liebe, Nachfragen“ lesen können.

Außerdem haben wir die neuen Konfirmand\*innen in unserer Gemeinde begrüßt, da im Sommer

der neue Konfirmandenjahrgang begonnen hat. Außerdem wollen wir noch die neuen Mitarbeiter\*innen in unsere Gemeinde einführen, die in den letzten Monaten und Jahren in unsere Gemeinde gekommen sind, aber aufgrund der allseits bekannten Umstände nicht eingeführt werden konnten. Das wird nun nachgeholt bei den Erntedankgottesdiensten am 2. Oktober. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Da, wo man neue Menschen begrüßt, muss man sich auch von anderen verabschieden. So wird uns unser Kantor Jürgen Lindner verlassen. Am 6. November wollen wir ihn gemeinsam beim Gottesdienst im Johannesstift um 14:00 verabschieden.

Dieser Abschied bedeutet auch für unseren Posaunenchor leider einen tiefen Einschnitt, da er dann erstmal ohne Leitung ist. Deshalb ist der GKR sehr bemüht, eine gute Lösung für die Nachfolge zu organisieren, damit uns dieser Chor auch in Zukunft mit seinen wunderbaren Klängen erfreuen kann.

*Niels Zieseimer*

## ERFAHRUNGEN EINES GEMEINDEBRIEFAUSTRÄGERS

**I**mmmer wieder wollen wir Menschen unserer Gemeinde vorstellen, die haupt- oder ehrenamtlich bei uns arbeiten. Diesmal spricht Hanne Cremer mit Hans-Georg Miebes, der seit vielen Jahren einer unserer Austräger des Gemeindebriefes war.

☞ *Lieber Hans-Georg, ich habe erfahren, dass du nun schon seit zehn Jahren zu den Austrägern unseres Gemeindebriefes gehörst. Wie kam es denn dazu?*

„Als Kind wohnte ich im Amorbacher Weg, wurde in der Wichernkirche getauft und konfirmiert. Ich fühle mich mit Hakenfelde und mit der Kirche sehr verbunden und wohne gerne hier. Ich las damals im Gemeindebrief einen Aufruf zum Austragen desselben. Man konnte sich aussuchen, wo man austragen wollte. Die meisten Austräger verteilen in ihrer Umgebung. Dafür gab es aber bei mir keinen Bedarf. Ich wurde nun zum Verteiler von ca. 300 Stück im Schwendyweg und im Michelstadter Weg.“

☞ *Das hört sich nach ganz schön viel Arbeit an!*

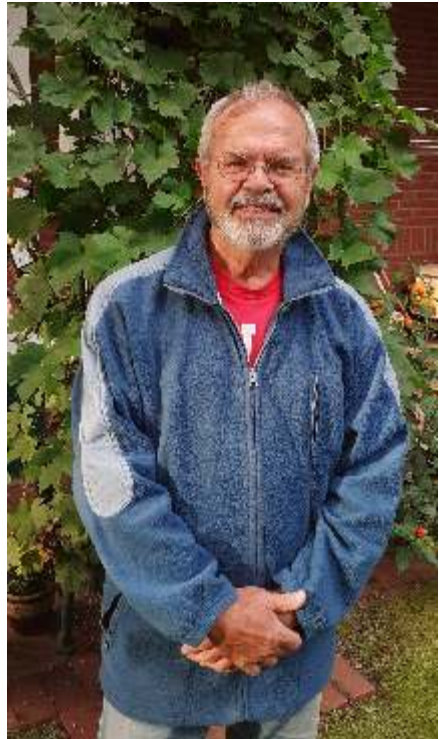
„Ja, ich benötigte dafür gut drei Stunden. Ich freue mich darüber, wie viele Menschen es in diesen Straßen doch sind, die unserer Gemeinde angehören. Ich könnte mir denken, dass manch einer, den wir bei Veranstaltungen selten sehen, doch an den Geschehnissen in unserer Gemeinde interessiert ist.“

☞ *Wie kamst du an die Briefkästen?*

„Bei der Hälfte der Briefbezieher befinden sich die Briefkästen im Treppenhaus, und ich bekam von der ‚Charlotte‘ einen Haustürschlüssel. Die andere Hälfte hat zum Glück Außenbriefkästen. Allerdings lernte ich dadurch die Menschen nicht so gut kennen.“

☞ *Ist die Anzahl der Briefe konstant geblieben?*

„In den letzten Jahren beobachtete ich, dass so mancher Name auf meiner Liste irgendwann fehlte und nicht durch einen neuen ersetzt



wurde. Die Zahl der auszutragenden Briefe verringerte sich dadurch.“

☞ *Was hat dich in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit angetrieben?*

„Durch das Austragen lernte ich die verschiedensten Menschen kennen, das fand ich spannend.“

☞ *Hast du Reaktionen erlebt?*

„Es gab sicher einige, denen es egal ist, ob sie den Brief bekommen oder nicht, aber es gab doch auch welche, die darauf warteten, dass die Zeitung kommt, und freuten sich, sie endlich in den Händen zu halten. Sie fühlten sich dadurch mit der Gemeinde verbunden. Vielleicht kommen sie nicht zum Gottesdienst und nehmen auch die weiteren

Angebote nicht wahr, aber sie wollen informiert sein, was sich im Kiez ereignet. Es gab sogar Menschen, die nach einem Exemplar fragten, obwohl sie gar nicht in unserer Gemeinde sind.“

☞ *Du hast nun der Gemeindeleitung mitgeteilt, dass du aus gesundheitlichen Gründen leider deine Tätigkeit aufgeben musst. Das ist sehr schade.*

*Wir danken dir aber sehr, dass du über viele Jahre so viele Briefe ausgetragen hast. Wir wünschen dir eine möglichst gute Gesundheit und Gottes Segen!*

Hanne Cremer

## ABSCHIED VON DEN FISCHEN

So lange haben sie uns begleitet, uns geschützt und unsere Kirche bunt gemacht: die Fische, die die Sitzplätze in der Kirche markierten.



Die Fische in den Bankreihen

Während der Pandemie haben sie uns geholfen, die nötige Distanz zu bewahren und sicher miteinander Gottesdienst zu feiern. Nun haben wir die Fische entfernen können, nachdem die Vorschriften geändert wurden. Wir singen im Gottesdienst, wir rücken wieder mehr zusammen. Wir hoffen vor allem, dass das so bleiben wird und wir unsere Gesundheit bewahren.

Herzlichen Dank an Friederike Fitzel, die uns mit den von ihr entworfenen Fischen sicher durch mehrere Corona-Wellen hat schwimmen lassen.

Sonja Martin

## Ein Fest „auf der Wiese“

**A**m 3. Juli haben wir endlich wieder live gefeiert... und wie! Die Region Nord (Johannesstift, Luther-Kirchengemeinde und Wichern-Radeland) begannen mit einem Gottesdienst „auf der Wiese“, der durch den Besuch von Amanda Wichern und dem Gespräch zwischen einer Sozialarbeiterin und Johann-Hinrich Wichern im Ringen um Barmherzigkeit nachhaltig die Herzen erreichte. Wer das verpasst hat, hat die Möglichkeit, diese Begegnungen auf unserer Internetseite nachzuschauen. Beim anschließenden Miteinander mit Grilladen, köstlichsten Salaten und Kuchen aus den heimischen



Der Gottesdienst auf der Wiese







„Amanda Wichern“ zu Besuch

Küchen, für die wir ganz herzlich danken, stärkten wir uns für den weiteren Tag. Es gab ein buntes Angebot aller Gemeinden von Trödel über Kerzen, über vielfältigste Kinderaktivitäten (Basteln, Schminken, Jurte, Stockbrot, Popkorn), über Honig, über Wasserbecken mit bunten Gebetsblumen bis hin zum Jubiläumskonzert der Kantorei des Johannesstifts.

Dieses Fest war geprägt von einem harmonischen Miteinander, dem Staunen über die Wiederbegegnung, zahllosen Gesprächen, kulinarischen Genüssen und dem Wehen von Gottes Geist... Wie sonst hätte es sonst so gelingen können?

*Sonja Martin*



## ERNTEDANK MIT DER SEGUNG DER MITARBEITENDEN

**N**un ist es endlich doch soweit. Nach nötiger Corona-Zurückhaltung, nach vielerlei entsprechenden Fehlzeiten und Millionen Umplanungen: Jetzt sollt ihr lieben Mitarbeitenden endlich den Segen bekommen, den ein berufliches Anfangen in einem kirchlichen Arbeitsverhältnis begleitet. Jetzt eben ohne das Anfangen, denn ihr seid schon lange und großartig dabei, selbst Segen zu sein. Aber auch ein Dank kann sich ja im Gottesdienst ausdrücken. Und danken möchte ich euch sehr: Für eure standhafte Freundlichkeit in aller Zusatzbelastung die die letzte Zeit allen abgefordert hat. Für eure Zuneigung zu den Kindern und Familien unserer Gemeinde und unseres Kiezes. Für eure Bereitschaft, immer noch mehr Überstunden zu machen, damit die Not nicht zu groß wurde. Für die Unterstützung des Teams und die vielen zusätzlichen Gespräche. Ihr seid wunderbar, und das darf gefeiert werden. Ihr sollt behütet sein, und das soll euch gesagt werden.

**D**anke!

Wir laden ein zu den Erntedankgottesdiensten mit der Segnung zum Anfang:

- in der Wichernkirche um 11.00 Uhr am Erntedanksonntag mit Familiengottesdienst der Kita am 2. Oktober 2022
- und im Radeland um 9.30 Uhr am Erntedankfest mit Familienkirche am 9. Oktober 2022.

Herzliches Willkommen,

*Sigrid Jahr*



*Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich darum gebeten, zu den Erntedankgottesdiensten Anfang Oktober Ihre „Erntegaben“ mitzubringen und damit den Altarraum zu verschönern. Ihre Lebensmittelspenden können gern im Gemeindebüro oder am Freitag, den 30. September zwischen 10.00 bis 14.000 Uhr direkt in der Wichernkirche abgegeben werden.*

*Die Spenden werden nach den Gottesdiensten an „Die Tafel“ weitergegeben und kommen bedürftigen Menschen zugute.*

*Schön, wenn wir unsere Dankbarkeit weitergeben und teilen können!*



## WIR SIND BEREIT

**U**nd wir freuen uns auf euch, liebe Konfis!

Wir sind eure Teamer, die euch bis zur Konfirmation begleiten. Dafür haben wir uns extra an einem Wochenende mit Jugendlichen aus der Evangelischen Weihnachtsgemeinde getroffen und uns im Rahmen einer kleinen Teamerschulung



Gemeinsam stark



Erkennbar

lung auf euch vorbereitet. Zusammen werden wir hoffentlich eine schöne Zeit miteinander verbringen. Erkennen könnt ihr uns an unseren Teamershirts. Vielen Dank dafür an die Förderergemeinschaft der Wichern-Radelandgemeinde!

## MEDITATIONSGRUPPE

**A**im zweiten und vierten Mittwoch im Monat jeweils um 17.00 Uhr trifft sich eine kleine, aber feine Gruppe im Gemeindezentrum im Radeland zur Meditation.

Wir sitzen im Halbkreis vor dem Altar um die gestaltete Mitte und kommen mit Musik zur Ruhe. Ein ausgewählter Text kann uns während der halbstündigen Stille zum Nachdenken anregen. Danach kommen wir darüber ins Gespräch. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Hanne Cremer  
Tel. 0178 / 330 17 29

*„Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin.*

*Nur für heute werde ich nicht danach streben, die anderen zu kritisieren oder zu verbessern – nur mich selbst. Nur für heute werde ich glauben, dass Gott für mich da ist, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.*

*Ich will mich nicht entmutigen lassen durch den Gedanken, ich müsste dies alles ein ganzes Leben lang durchhalten.*

*Heute ist es mir gegeben, das Gute während zwölf Stunden zu wirken.“*

Papst Johannes XXIII. (1881-1963)

## News von unseren Senioren-Kreisen

Unter dem Motto: Eine Seefahrt, die ist lustig... Natürlich: Es wurde viel gelacht, und die Stimmung stieg mit jedem Kilometer.

Die Seniorenkreise „Offene Tür“ und „Senioren- und Freundeskreis“ machten am 6. Juli 2022 eine Dampferfahrt mit dem Schiff der Reederei Lüdicke „Wappen von Spandau“. Durch die hervorragende Organisation von Margit Rehfeldt waren unsere Plätze reserviert, und um 10.00 Uhr legten wir vom Lindenufer in Spandau in Richtung Potsdam ab.

Obwohl die Speisekarte etwas gekürzt war, musste niemand verhungern, und Getränke gab es ja nach Geschmack.

Während der Fahrt freuten wir uns, dass wir viele Neubauten sahen und

wir links und rechts Gebäude und Orte erkannten. z.B. die Villa Lemm (von 1907 bis 1908 im englischen Landhausstil erbaute Villa), den Grunewaldturm (ein Ehrenmal für Kaiser Wilhelm I.), das Strandbad Wannsee (hieß früher „Wannensee“ und ist eine Bucht der Havel in Berlin), Kladow (dort bestaunten wir Graugänse und Kormorane auf der Imcheninsel); hier hielt das Schiff für aussteigende und zusteigende Gäste. Auf der Pfaueninsel waren die Meierei, der Luisentempel, das Kavalleriehaus und das Schloss vielen bekannt. Die Heilandskirche am Port von Sacrow erkannten wir auch. Sie wurde 1844 erbaut. Friedrich Wilhelm der IV. wünschte sich eine Kirche im italienischen Stil mit Campanile (freistehendem Glocken-



Die Mitfahrenden der „Offenen Tür“ und des „Senioren- und Freundeskreises“

## Themen

turm). Sie steht heute unter dem Schutz der UNESCO.

Die Glienicker Brücke erinnerte uns an den Agenten-Austausch zwischen Ost und West. Einige kannten auch Schloss Babelsberg durch Spaziergänge im Schlosspark, als wir noch gut zu Fuß waren.

Der neue Aussichtsturm in Potsdam, das Hans Otto Theater und die Neubauten in Potsdam sahen wir mit Begeisterung. Für die restaurierten Gebäude hat auch der Moderator Günther Jauch einige Millionen gespendet. Im Potsdamer Hafen drehte der Dampfer zur Heimfahrt. Mit vielen neuen Eindrücken versehen, kamen wir ganz pünktlich um 13.30 Uhr am Lindenufer an.

Ein gelungener Ausflugs-Tag mit guten Gesprächen sollte mal wieder nachgeholt werden. Es war so schön... Danke an Margit Rehfeldt für das Organisierte und Danke an Christa-Maria Fiolka für die Fotos!

*Gisela Jurkscheit  
und Christa-Maria Fiolka*



Alle an Bord



## WEIHNACHTSFREUDE IM GEFÄNGNIS

Viele Menschen im Gefängnis haben niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung:

- Schwarzes Kreuz  
Christliche Straffälligenhilfe e.V.  
Jägerstraße 25a  
29221 Celle  
Tel. 05141 946160  
[www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion).

Anmeldung bitte bis zum 7. Dezember.



**SCHWARZES KREUZ**

Dankeschreiben an das Schwarze Kreuz nach der Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2021:



*„Kein Tabak war so stark und kein Kaffee so kräftig wie all die Worte, welche Sie uns in den so schönen Karten geschrieben haben. So sind genau diese, Ihre Worte voll Glaube, Hoffnung und Zuversicht, für mich hier drinnen das größte Geschenk.“*  
J., Stralsund

*„Meine Eltern können nichts zu Weihnachten reinschicken und ich habe auch keinen Kontakt. Darum bedeutet es mir so viel. Ich finde es super, dass Ihr an uns denkt. Vielen Dank!“*  
Inhaftierter, Hameln

*„Wir sehen es nicht als selbstverständlich an, in der Weihnachtszeit bedacht zu werden, sondern stehen im Hadern mit uns selbst. Umso gerührter waren wir.“*  
Inhaftierte, Würzburg



## † Eberesche 01210

**D**a steht sie noch am Schlehenweg, am Ende der Kirche, und ist verdorrt: die kleine Eberesche mit der offiziellen Ordnungsnummer 01210.

Ursprünglich war der kleine Baum zweistämmig; aber ein Teil muss vor Jahren schon abgesägt worden sein. Er war wahrscheinlich zuerst abgestorben. Nun ist es leider nichts Besonderes, wenn Bäume heute sterben, das nehmen wir mit dem Klimawandel so hin, aber dennoch soll dies hier Erwähnung finden.

Der doppelstämmige Baum hat an der Erde noch seinen ursprünglichen Umfang, und so lässt sich das Alter

auf ca. 25 Jahre schätzen. Das wäre 1997. Da war die Eberesche der „Baum des Jahres“, und er hätte auch noch 100 Jahre länger leben können.

Es ist nur eine Vermutung und ich weiß es nicht, aber es könnte sein, dass dieser Baum bewusst von Gemeindegliedern gepflanzt wurde, um ihn Nachfolgenden zu erhalten. Dann wurde es mit viel Herz und Hand getan. Er wird sich nicht selbst aus einem Samen entwickelt haben können, denn Ebereschen sind in unserer Gegend sehr rar. Weiß jemand noch von solch einer Baumpflanzaktion?

Wir schauen leider viel zu oft weg oder nehmen es gar nicht mehr wahr, wenn sich in unserer Umwelt die Dinge verändern. Dieser Baum wird nicht mehr vor dem Herr jubeln – um den Monatsspruch vom August noch einmal aufzunehmen –, und ich zitiere unsere Vikarin Merle Remler: „Die Bäume wissen es in diesen Tagen und Monaten, ja Jahren, wohl am besten, was aus den Fugen geraten ist. Sie erfahren es am eigenen Leib. Sie sterben.“

*Ekkehard Trappe*



Da stand die Eberesche

## Neues vom Nachbarn

### Neues aus der „Rauchstraße“

Können Sie sich noch erinnern? Im letzten Gemeindebrief erzählte ich vom großen Wunsch einer 17-jährigen jungen Frau aus Afghanistan, das Geigenspiel zu erlernen.

Drei Leserinnen haben sich von dem Wunsch der Geflüchteten berühren lassen und spendeten insgesamt 160,00 €. Gleichzeitig bekam ich den wertvollen Tipp, dass eine neue Geige für den Anfang nur 159,00 € kostet!

Der Weg der Geige vom Musikhaus zur Rauchstraße war nicht weit, und die Freude bei der jungen Frau riesengroß, wie Sie sich vorstellen können! Und noch eine gute Nachricht: Die Leitung des Hauses hat bereits den ersten Geigenunterricht ermöglicht.

Ich bin dankbar: Diese Aktion hätte nicht besser laufen können. Nun ist der jungen Frau zu wünschen, dass sie neben dem Besuch der neuen Schule auch genug Zeit zum Erlernen des Instruments findet.



*Hanne Cremer*

Unser Gemeindebrief wird  
ressourcenschonend auf  
Umweltschutzpapier gedruckt:



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Ihr Leben als Buch

Wenn Sie Ihre Erfahrungen und  
Erlebnisse an die Nachkommen  
weitergeben wollen,

**Ihr eigenes Lebens-Buch  
schreiben lassen wollen,**

kann ich Sie gerne bei Ihrem Vorhaben  
unterstützen. Rufen Sie mich an ...



Sonja Kaba ☎ 0170 80 17 09 78  
[www.capriccio.berlin/Biografien.html](http://www.capriccio.berlin/Biografien.html)

Wenn ein Leben beendet ist,  
sind wir der kompetente  
Ansprechpartner

## FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von  
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach  
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin  
Tel. **335 80 18**, 24 Stunden Rufbereitschaft  
[www.fliegener-bestattungen.de](http://www.fliegener-bestattungen.de)

## ENGEL APOTHEKE

Täglicher  
Lieferservice

 **030/355 94 10**

Michelstadter Weg 50 · 13587 Berlin  
[www.engel-apotheke-berlin.de](http://www.engel-apotheke-berlin.de)  
✉ [info@engel-apotheke-berlin.de](mailto:info@engel-apotheke-berlin.de)





**ADRIENNE GÄNGLER  
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE**

Tannenweg 1      Telefon 030.24 35 24 13  
13587 Berlin-Spandau      Fax 030.24 35 24 53  
Mobil 0177.52 43 411 E-Mail [unserepraxis@web.de](mailto:unserepraxis@web.de)

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,  
Stimm- und Schluckstörungen  
Hausbesuche      Kinder und Erwachsene  
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

*Helmut Witzke*  
**Bestattungen**  
Inb. Carola Meißner-Witzke o. Kfr.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen

Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

**Tag und Nacht rufbereit**  
**Tel. 336 73 96**

[www.witzke-bestattungen.de](http://www.witzke-bestattungen.de)

**u. a. stille Seebestattung schon ab**  
**1.600, 00 €**  
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,  
stille Beisetzung Ostsee)

**Stille und anonyme Baumbestattung schon**  
**ab 1.330 €**

**Jederzeit Hausbesuche**  
**Vorsorgeregeln zu Lebzeiten**



**Physiotherapie im Carossa Quartier**  
[www.krankengym-zentrum.de](http://www.krankengym-zentrum.de) - Tel.: 030 / 33 50 63 00

Streitstraße 11 - 14, 13587 Berlin-Spandau



**Physiotherapie**  
**und Osteopathie am Scholzplatz**

[www.physiozentrum-scholzplatz.de](http://www.physiozentrum-scholzplatz.de) - Tel.: 030 / 302 09 550

Heerstraße 131, 14055 Berlin-Charlottenburg

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH



## PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen  
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15  
(Ecke Streltstraße)  
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51  
Fax: 030 / 33 50 69 53**

**Bus 136, 236**

**Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche**

**<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>**

## Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

### Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

### Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



**Wir sind da, um Ihnen zu helfen.**

**Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • [www.pflegekreis-naffin.de](http://www.pflegekreis-naffin.de)**



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

## Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

## Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

[foerderergemeinschaft@email.de](mailto:foerderergemeinschaft@email.de)

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.200 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:  
[gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de](mailto:gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de)

**Redaktionsschluss für die Dez./Jan.-Ausgabe ist der 30. Okt. 2022!**

## **EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND**

- Internet:** [www.wichern-radelandgemeinde.de](http://www.wichern-radelandgemeinde.de)
- Gemeindebüro** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
 Nicole Schulze, Martina Faulenbach 3 35 42 44  
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr  
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr
- E-Mail:** [gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de)
- Gemeindeteil Wichern** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
**Teilzeitkita „Wichernzwerge“** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
 Sarah Forster 3 35 19 95  
*Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de*  
 Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr
- Kita „Weltentdecker“** Schlehenweg 6, 13587 Berlin  
 Sarah Forster 3 35 19 95  
*Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de*  
 Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr
- Gemeindeteil Radeland** Schwanter Weg 3, 13589 Berlin
- Pfarrerinnen** Schlehenweg 2+4, 13587 Berlin  
 Pfrn. Sigrid Jahr 74 73 11 22  
*sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de*  
 Pfrn. Thea Voß 0151 / 59 17 87 00  
*thea.voss@wichern-radelandgemeinde.de*
- Mitarbeiter\*innen**
- Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69  
*andy-discher@hotmail.com*
- Jürgen Lindner (Kirchenmusik) 0173 / 971 06 35  
*juergen.fr.lindner@t-online.de*
- Nicole Sporrer (Arbeit mit Kindern und Jugendl.) 0152 / 26 82 61 36  
*nicole.sporrer@wichern-radelandgemeinde.de* 33 00 26 27
- Vorsitz des Gemeindegemeinderats**
- Pfrn. Sigrid Jahr 74 73 11 22  
*sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de*
- Niels Ziesemer 0176 / 84 24 63 15  
*niels.ziesemer@wichern-radelandgemeinde.de*
- Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz**  
*schutz@wichern-radelandgemeinde.de*  
*praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de*

Wahl am:  
13.11.2022



## SIE HABEN DIE WAHL

Wer wird Ihr Gemeindegemeinderat?

**Ihre Stimme ist wichtig!** Bestimmen Sie mit, wer im Gemeindegemeinderat, dem Leitungsgremium Ihrer Kirchengemeinde, mitarbeitet. Der Gemeindegemeinderat entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, er sorgt für ein gutes Miteinander und hat die Verantwortung für Gottesdienste, Finanzen und inhaltliche Schwerpunkte.

Gehen Sie zur Wahl und entscheiden Sie mit, wer Ihre Kirchengemeinde leitet!  
Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten gibt es in Ihrer Kirchengemeinde.

Weitere Informationen: [www.gkr-ekbo.de](http://www.gkr-ekbo.de)

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
■

